

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen: „Bibelgruppen sind größeres Problem als Islamisten“

[veröffentlicht am 30.07.2016 von michael-mannheimer.net](http://michael-mannheimer.net)

Der schlimmste Feind der Christen waren und sind die Kirchen selbst

Sie tun so, als könne sie kein Wässerchen trüben. Doch wenn es um den Islam geht, zeigen die christlichen Kirchen ihr wahres Gesicht: Wer gegen den Islam ist, muss mit aller Härte der Christenführer rechnen. Pfarrer, Priester und Pastoren, die darauf hinweisen, dass die größte Christenverfolgung der Geschichte im Hier und Heute stattfindet – und zwar in den Ländern des Islam mit geschätzten 100.000 christlichen Opfern pro Jahr – müssen mit ihrer Frühpensionierung oder einem Predigtverbot rechnen.

Ganz absurd wird es jedoch, wenn Kirchenführer die Lüge vom gleichen Gott der Christen und Moslems erzählen. Ich habe dazu bereit so viel geschrieben, dass ich mir diesmal ersparen will zu beweisen, warum dies eine der zentralen Lügen weiter Teile der Kirchen ist.

❖ **Wenn aber eine Landeskirche Bibelgruppen als bedenklicher einstuft als sog „Islamisten“, dann ist der Bogen des Erträglichen endgültig überspannt. In welcher verdrehten oder verlogenen Welt diese Kirchenfürsten leben, können sie niemanden mehr vermitteln.**

Fazit:

- ▶ Weite Teile der Kirchen sind mit derselben politisch korrekten Gesinnung verseucht wie der Großteil der Medien und Politik.
 - ❖ Nach den Brandbriefen Luthers gegen die aufständischen Bauern im Bauernkrieg 1525, die zur Niederschlagung dieser ersten deutschen Widerstandsbewegung gegen feudalistische Willkür führte mit Hunderttausenden Toten, nach der Kollaboration besonders der evangelischen Kirche mit Hitler *stellt sich die Kirche wieder gegen das deutsche Volk – und gegen Moral und Gesetz.*

Eine Konsequenz im Falle der Niederschlagung des politischen Establishments, zu der auch und gerade die Kirchen zählen, muss die sofortige und endgültige Einstellung der Zwangsfinanzierung der Kirchen durch die Kirchensteuer sein.

- ▶ Wer so fett geworden ist wie die deutschen Kirchen, hat offenbar jeden Bezug zu religiösen Basis – und oft auch zu den Grundprinzipien des eigenen Glaubens – verloren.
- ▶ Der ist ein Verharmloser einer der gewalttätigsten und genozidalsten Ideologien der Menschheitsgeschichte und steht den Verharmlosern des Holocausts ethisch in nichts nach.

Michael Mannheimer, 30.7.2016

>>>

Landeskirche bereiten Bibelgruppen mehr Sorgen als Islamisten

[veröffentlicht am 21.07.2016 von jungfreiheit.de/](http://jungfreiheit.de/)

DRESDEN. Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens hat ihre Besorgnis über das Wirken evangelikaler Christen geäußert:



Harald Lamprecht: Bibelgruppen sind größeres Problem als Islamisten

◆ *„Was die Gefährdung von sächsischen Jugendlichen angeht, bereiten etwa radikale Bibelgruppen viel größere Probleme als Islamisten“,* sagte der Beauftragte für Weltanschauungs- und Sektenfragen, Harald Lamprecht, der *Dresdner Morgenpost*.

Den aktuellen Anlaß dieser Äußerung lieferte der Fall der 15 Jahre alten *Linda Wenzel* aus Pulsnitz. Anfang Juli reiste sie nach Syrien, um sich der Terrormiliz IS anzuschließen. Lamprecht sah in dem Interview, das vor dem Terroranschlag von Würzburg veröffentlicht wurde, darin keinen Grund zur Sorge. Der Anteil sächsischer Jugendlicher an den 810 aus Deutschland ausgewanderten IS-Rekruten läge *„im unteren einstelligen Bereich“*.

Christliche Fundamentalisten stärker

Weit größeren Zulauf würden dagegen die christlichen Fundamentalisten erfahren. Auch sie erstrebten eine *„göttlich gebotene Ordnung, die zwangsläufig das Verhältnis zur Demokratie in Frage stellt“*. Das attestierte den *„Evangelikalen in Sachsen“* 2014 eine gleichnamige Studie der *Heinrich-Böll-Stiftung*.

Sektenbeauftragter Lamprecht hatte bereits im vergangenen Jahr die Teilnehmer der Pegida-Proteste als die eigentlichen Friedensstörer ermittelt und die Moslems als Verbündete im Kampf gegen den Islamismus empfohlen. (hen)